



BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT
UND KONSUMENTENSCHUTZ



BOYS' DAY 2017 KURZBERICHT

Kärnten

Mag. Mario Unterköfler, Klagenfurt, 23.01.2018

Vorwort

Der Boys' Day in Kärnten wurde auch im Jahr 2017 von der ÖSB Consulting GmbH organisiert. Ziele dieses Jahres waren zum einen das Angebot des Aktionstages stärker zu „befüllen“ und zum anderen Workshops und die Arbeit mit MultiplikatorInnen auf dem Niveau der Vorjahre zu halten.

Der Boys' Day 2017 in Zahlen

In Abstimmung mit Schulen und Einrichtungen wurden 230 Plätze für den Aktionstag organisiert. Mit knapp unter 220 Teilnahmen aus 14 Schulen lag die Auslastung bei 96%. Damit hat sich die Anzahl an Teilnahmen am Aktionstag im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdreifacht.

Die Berichterstattung über den Boys' Day war mit jener im Vorjahr zu vergleichen (ORF Kärnten in TV und Radio, Kleine Zeitung, Regionalmedien), die Ziele und der Zweck wurden adäquat dargestellt.

Mit Abschluss des Boys' Day Jahres haben 178 Burschen aus neun Schulen die Workshops besucht, im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung von 27%.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2017 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	198	16	6
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	21	15	8
Gesamt	219	31	14

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	14	178	2 Workshops fanden im BIZ Villach statt

Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick

Bei den zentralen Boys' Day Angeboten konnten vor allem am Aktionstag sehr deutliche Zuwächse verzeichnet werden. Ein Grund dafür liegt im genauen „matching“ von Angebot und Nachfrage, wie es im Reflexionsgespräch mit dem zuständigen LSR für Pflichtschulen nach dem Boys' Day 2016 angeregt wurde. Neben Einrichtungen, die sich, wie in den Vorjahren, über die Aktionslandkarte für den Aktionstag registriert haben und für deren Aktionen sich Burschen anmelden konnten, wurde die direkte Ansprache von Schulen und BO-Verantwortlichen forciert. So wurden in einem ersten Schritt alle PflichtschulinspektorInnen (PSI) über den Boys' Day informiert. In Folge wurde der Boys' Day im Rahmen von zwei regionalen „BO-Workshops“, die von der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK) organisiert werden, vorgestellt. Im direkten Kontakt mit Schulen wurden die Anzahl und das konkrete Interesse der Burschen erhoben (Pflege, Elementarpädagogik...). Diesen Angaben folgend wurden Einrichtungen angesprochen und

zur Teilnahme eingeladen. Ca. 75% der Einrichtungsbesuche wurden über diese Direktkontakte organisiert.

Die Anzahl der Teilnahmen an Boys' Day Workshops lag über der Zahl von 2016, weil vor allem alle Workshops wie geplant umgesetzt werden konnten. Wie in den Vorjahren gab es auch 2017 wieder eine enge Kooperation mit der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten, die Workshops für Burschen gerne als Alternativangebote für Mädchenspezifische Berufsorientierungsangebote nützt. Wie in den Vorjahren wurden die Workshops gemeinsam mit dem Kooperationspartner „Caritas Männerberatung“ umgesetzt. Sehr geschätzt wird auch die praktische Zusammenarbeit mit dem Berufsinformationszentrum des Arbeitsmarktservice.

Im Rahmen der MultiplikatorInnenarbeit wurde hauptsächlich der Kontakt zu den PflichtschulinspektorInnen wie auch zu BO-LehrerInnen in den Regionen Spittal/Drau und Gailtal aufgebaut. Weitere regionale Kontakte sind hier 2018 geplant. Auch zur Pädagogischen Hochschule Kärnten wurde Kontakt hergestellt, dieser soll zu einer inhaltlichen Kooperation im Rahmen einer Lehrveranstaltung 2018 führen.

Anzumerken ist, dass das Boys' Day Angebot des Aktionstages in den ländlichen Regionen deutlich besser angenommen wird als in den Ballungsräumen Klagenfurt und Villach. Aufgrund der Vorerfahrungen aus den Jahren 2015 und 2016 erscheint eine Änderung dieser Situation zurzeit nicht einschätzbar.